

Gustav Hirsch & Söhne Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Hanau, Nürnberger Straße 35.

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 5. April 1933 das Vergleichsverfahren eröffnet worden. Durch Beschluß vom 24./8. 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren:** Kaufmann Arthur Hirsch, Kaufmann Manfred Hirsch, Kaufmann Kurt Hirsch, sämtlich in Hanau.

Aufsichtsrat: Fabrikant Gustav Hirsch, Frau Elise Hirsch, Rechtsanwält Sally Levi, Darmstadt; Fräulein Elise Hirsch, Hanau.

Gegründet: 19./7. 1923; eingetragen 13./12. 1923.

Zweck: Fabrikation und der Vertrieb von Tabak und Zigarren.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Umlaufvermögen 98 848, Einlagevermögen 4000, Steuerausgleich, Entwert., Verlustvortrag 77 714. — Passiva: A.-K. 100 000, Verbindlichkeiten 76 925, Wertberichtig. 3637. Sa. 120 563 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 53 223, Unk. 53 099. — Kredit: Warenbruttogewinn 96 063, Verluste 1931 10 318. Sa. 106 322 RM.

Jacob Stück Nachfolger Aktiengesellschaft.

Sitz in Hanau, Wilhelmstraße 10.

Vorstand: Manfred Hirschmann, Hans Strauss, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Emil Heinrich Hirschmann, Hanau; Bank-Direktor Ludwig Deutsch-Retze, Fabrikant Emil Moritz Hirschmann, Frankfurt a. M.; Rechtsanwalt Dr. jur. Herm. Ambach, Würzburg.

Gegründet: 7./8. 1920; eingetragen 9./10. 1920. Firma früher Vereinigte Deutsche Weinbrennereien Akt.-Ges. in Hanau a. M. — Zweigniederlassung in Berlin O 34, Romintener Str. 45.

Zweck: Herstellung, Verarbeitung u. Vertrieb von Brennererzeugnissen u. Spirituosen aller Art sowie Großhandel mit diesen Erzeugnissen.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 5 000 000 M in 5000 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. Nov. beschloß Umstell. von 5 000 000 M auf 1 000 000 Reichsmark in 5000 Akt. zu 200 RM. Stückelung dann geändert in 1000 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Bebaute Grundbesitz 1, Brennerei und

Masch. 1, Utensilien 1, Transport- u. Lagerfässer 1, Fuhrpark 1, Autopark 1, Büroeinricht. 1, Beteilig. 144 571, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 223 422, Fertigfabrikate 241 960, Wertp. 5405, Forderungen aus Anzahlungen 28 850, do. aus Warenliefer. 556 347, do. an Beteiligte 353 197, Kasse 29 745, Wechsel 28 072, Schecks 5549, Postscheckguth. 27 849, Verlust 73 989, (Avale 212 500). — Passiva: A.-K. 1 000 000, gesetzl. Rücklagen 100 000, Verbindlichkeiten aus Warenliefer. u. Leist. 302 132, do. gegenüber beteiligten Ges. 20 366, do. gegenüber Banken 52 940, do. aus Darlehen 232 945, Gewinnvortrag 10 580, (Avale 212 500). Sa. 1 718 963 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsunkosten 335 230, Handlungsunkosten 136 940, soz. Abgaben 12 932, Abschr. a. Anlagen 650, andere Abschr. 49 182, Zinsen u. Spesen 14 582, Besitzsteuern 37 242.

— Kredit: Saldovortrag 10 580, Warenkonto: Bruttogewinn 558 767, ao. Erträge 4052, Verlust (Verlust 1932 73 989 ab Gewinnvortrag 10 580) 63 409. Sa. 636 208 RM.

Dividenden 1927—1932: 7, 7, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Actien-Zuckerfabrik Neuwerk bei Hannover.

Sitz in Hannover, Weetzen 211. — Hauptverwaltung in Gehrden bei Hannover.

Vorstand: Adolf Ausmeyer, Rittergut Eckerde bei Barsinghausen.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Julius Gumpel; Stellv. Dir. J. F. Amsberg, Hannover; Dir. Jak. Bühler, Waghäusel; Otto Bauer, Dresden.

Gegründet: 1857.

Statistik: Rohzuckerproduktion (in Gehrden): 1924/25—1927/28: 57 100, 66 160, 33 029, 43 936 Ztr., Rübenverarbeitung 357 000, 408 100, 221 538, 279 820 Zentner. Seit 1929 liegt die Fabrik still.

Zweck: Fabrikation von Rohzucker sowie landwirtschaftl. Betrieb. Die G.-V. v. 12./12. 1929 beschloß Stilllegung des Fabrikbetriebes. 1930 Verkauf von 3 Beamtenwohnhäusern sowie der Masch. u. Einricht. der Fabrik. 1931. Verkauf des früheren Verwaltungsgebäudes.

Grundbesitz in Gehrden: Zuckerfabrik 6.44 ha und Landwirtschaft 11 ha.

Kapital: 540 000 RM in 800 St.-Akt. zu 100 RM, 100 St.-A. zu 1000 RM und 3600 Vorz.-A. zu 100 RM. **Vorkriegskapital:** 1 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M, erhöht 1920 bis 1923 auf 60 000 000 Mark, eingeteilt in 36 000 St.- u. 4000 6 % Vorz.-Akt. zu 1500 M, Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 20./12. 1924 v. 60 000 000 Mark auf 1 840 000 RM (St.-Akt. 30 : 1, Vorz.-Akt. 150 : 1) in 36 000 St.-Akt. zu 50 RM u. 4000 Vorz.-Akt. zu 10 RM. Zwecks Sanier. der Ges. beschloß die G.-V. v. 8./6. 1926 Herabsetz. des Kap. um 1 660 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 10 : 1 u. durch Einzieh. der 40 000 Reichsmark Vorz.-Akt. Sodann Erhöh. um 360 000 RM durch Ausgabe von 3600 Inh.-Vorz.-Akt. zu 100 RM, ausgehen zu 100%. Auf je 10 alte Akt. zu 50 RM kann eine neue Akt. zu 100 RM bezogen werden. Die neuen Akt. gewähren eine Vorz.-Div. von 8% u. sind im übrigen mit den St.-Akt. gleichberechtigt. 1930 Umtausch der St.-Akt. zu 50 RM in St.-Akt. zu 100 u. 1000 RM.

Gewinnanteil-Schuldscheine von 1921: 4 500 000 M in 3000 St. zu 1500 M; lt. Bilanz auf

90 000 RM = 30 RM pro Stück. Ausgabetag 2./6. 1921. Aufwertungsbeitrag 15,50 RM für 1000 PM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — G.-V.: 1934 am 22./1. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), event. Sonder-Rückl., 8 % Div. an Vorz.-A., 4 % Div. an St.-A., dann 10 % Tant. an A.-R., Rest wird, nachdem die St.-A. weitere 4 %, also insges. 8 % erhalten haben, auf die St.- u. Vorz.-A. gleichmäßig verteilt, sofern nicht die G.-V. eine andere Verwend. beschließt.

Bilanz am 31. Mai 1933: Aktiva: Zuckerfabrik Gehrden: Anlagevermögen: Grundstücke 20 000, Gebäude 20 000; Landwirtschaft: Anlagevermögen: Grundstücke 44 000, Gebäude 128 500, Maschinen und Geräte 70 000, Lastwagen 2500; Beteilig. 3949; Umlaufvermögen: Vorräte 169 011, Vorlagen 188 000, Wertberichtig. 18 880, Kasse, Postscheckkonto u. Guthaben bei der Reichsbank 6067, verschied. Schuldner 44 317. — Passiva: St.-Akt. 180 000, Vorz.-Akt. 360 000, ges. Rücklage 23 173, Verbindlichkeiten: 1. gegenüber Banken: a) in lfd. Rechn. 22 225, b) aus Wechselverpflichtung 57 000; 2. aus Warenliefer. 67 139; 3. zur Rückzahl. gekündigte, noch nicht eingelöste Gewinnanteilschuldscheine (709 Stück \times 5 RM) 3545, Gewinn 2142. Sa. 715 224 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 149 098, soz. Abgaben 11 284, Abschreib. 77 621, Zinsen 9134, Besitzsteuern 485, sonst. Aufwend. 281 841, Verlustvortrag aus 1931/32 31 387, Gewinn 2142. — Kredit: Betriebseinnahmen 532 992, Buchgewinn aus Gewinnanteil-Schuldscheinen 30 000. Sa. 562 992 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Gehrden: Eigene Kasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Dresdner Bank, Deutsche Bank und Disconto-Ges.